

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und
hornauer Anzeiger

Nossauische Schweiz
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Anzeiger für Ehlhalten,| Falkensteiner Anzeiger
fischbacher Anzeiger

Die "Taunus-Zeitung" mit ihren Neben-Ausgaben erscheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis einschließlich der Wochen-Ausgabe "Taunus-Blätter" (Dienstags) und des "Illustrirten Sonntags-Blattes" in der Geschäftsstelle oder ins Haus gebracht vierzehnörlig M. 1.75, monatlich 10 Pfennig, beim Postmeister und am Zeitungsschalter der Postmeister vierzehnörlig M. 1.80, monatlich 10 Pfennig (Beistellgeld nicht mit eingerechnet). — Anzeigen: Die 30 mm breite Postzelle 10 Pfennig für örtliche Anzeigen, 15 Pfennig für auswärtige Anzeigen; die 65 mm breite Postzelle im Textzettel 35 Pfennig; tabellarischer Satz

Nr. 241 · 1916

Berantwortliche Schriftleitung Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus

Poststelle: Frankfurt (Main) 9927.

Samstag
14
Oktober

wird doppelt berechnet. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlängend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschlag. Jede Nachahmung wird hinzußig bei gerichtlicher Beurteilung der Anzeigengehüten. — Einsache Beilagen: Tausend M. 5. — Anzeigen-Mannschaft: größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittags, kleinere Anzeigen bis 12 Uhr vormittags. — Die Ausnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird tunlich berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41
Herrnprecher 44.

41. Jahrgang

Der österreichisch-ungar. Tagesbericht.

Die Schlacht im Karst.

Fruchtlose italienische Angriffe.

Wien, 13. Okt. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe im Raum von Brasso (Ratonstadt) nehmen einen günstigen Verlauf. Gestern wurden ein rumänischer Offizier, 170 Mann und zwei Geschütze eingebracht. An siebenbürgischen Ostgrenze haben unsere Truppen den Land aus den Tälern des oberen Olt und der oberen Maros die Grenzgebirge zurückgeworfen.

Nördlich von Risti Baba wurde ein russischer Vorstoß im Berglandkampf abgeschlagen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Angriffstätigkeit der Italiener an der füstenländischen Westfront war gestern schwächer als in den vorhergegangenen Tagen schweren Kampfes. Alle Versuche des Feindes, seine Linien zwischen San Grado di Merna und Nova vorzubrechen, scheiterten in unerem Feuer. Nachmittag griff die durch Verstärkung verstärkte 45. Infanterie-Brigade unsere Stellungen nördlich von Lovsica an. Die Vorstoß brach unter schwersten Verlusten zusammen. Wenige Deute kamen zurück. Das Laibacher Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 27 und Abteilungen des Infanterie-Regiments Nr. 46 verdienten sich hier durch ihre Tapferkeit besonderes Lob. Ebenso fruchtlos wie am Nordende der Karsthochfläche waren auch wiederholte Angriffe des Feindes am Südflügel und nördlich der Mündung ein Caproniflugzeug ab. Apparat leicht beschädigt. Zwei Insassen tot, drei geflüchtet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ergebnisse zur See.

Am 12. laufenden Monats nachmittags hat eines unserer Seeflugzeuggeschwader die vom Feinde besetzten Adria- und Monsalcone sehr wirkungsvoll mit Spreng- und Bomben belegt. In den Abendstunden des gleichen Tages griff ein anderes Seeflugzeuggeschwader die militärischen Objekte von Selz, Vermegliano, den Binnenhäfen von Triest, sowie neuerdings Monsalcone und die Adriawerke mit gutem Erfolg an. Trotz heftigster Beschließung sehr alle Flugzeuge unversehrt zurück.

Flottenkommando.

Luftbooterfolge im Mittelmeer.

französischer kleiner Kreuzer und Truppentransportschiff "Gallia" versenkt.

Berlin, 13. Okt. (W. B. Amtlich.) Eines unserer Unterseeboote hat im Mittelmeer am 2. Oktober den als Unterseeboot gebauten französischen kleinen Kreuzer "Rigel" mit zwei Torpedoschüssen und am 4. Oktober den französischen Hilfskreuzer "Gallia" durch einen Torpedoschuss versenkt. Von den an Bord der "Gallia" befindlichen serbischen Truppen, die sich auf dem Wege nach Salona befanden, sind etwa 1000 Mann umgekommen. Das Unternehmen innerhalb 15 Minuten.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Besuch im Hauptquartier.

Berlin, 13. Okt. (W. B. Amtlich.) Seine Majestät der Kaiser empfing heute im Großen Hauptquartier bei ihrer Besuch die Militärrattachés der neutralen Staaten, die längerem Aufenthalt im Kampfgebiet des Oberbefehls. Erst sich auf den Kriegsschauplatz gegen Rumänien

Die Ereignisse in Griechenland.

Athen von der Entente militärisch besetzt

Berlin, 13. Okt. Der Berliner "Volks-Anzeiger" meldet: Der "Zürcher Tagesanzeiger" berichtet aus Paris: Wie Pariser Blätter aus Athen melden, wurde die griechische Hauptstadt durch Truppen der Entente militärisch besetzt. Starke französische und englische Truppenabteilungen halten die öffentlichen Gebäude und Kasernen besetzt.

Die Übergabe der Flotte.

Athen, 13. Okt. (W. B.) Der Korrespondent des Neuen Bureaus war an Bord des "Lemnos" Zeuge der Auslieferung der griechischen Flotte. Auf jedem Schiffe gingen zuletzt die Offiziere von Bord und nahmen die Flagge und die Porträts des Königs mit, die in jeder Offizierskajüte hingen. Die Matrosen wurden nach Scaramanga gegenüber Salamis gebracht, wo sich das Arsenal befindet, um von dort nach Athen weiter befördert zu werden.

Berlin, 13. Okt. (Priv.-Tel. d. K. Tg.) Die Wegnahme der griechischen Flotte durch die Entente-Mächte wird in den Blättern als der Gipfel der Gewalttat und Rechtsbrüche behandelt, mit denen die Beschützer und Befreier der kleinen Staaten das unglückliche Griechenland ihrem Willen dienstbar machen.

Die Regierung des Venizelos.

London, 13. Okt. (W. B.) "Daily Telegraph" berichtet aus Salonik: Venizelos erklärte in einer Unterredung, er beabsichtige in Salonik eine formelle Regierung einzurichten und Steuern zu erheben, um Truppen auszurüsten. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Mächte dies anerkennen würden.

Im Deutschen Reichstag,

der vorher gelegentlich der Besprechung von Interpellationen beruhigende Mitteilungen des Präsidenten von Batodki über die Kartoffelfrage entgegengenommen hatte, ging es am Freitag still zu. Nach den grundlegenden Darlegungen des Präsidenten des Kriegernährungsamts erwartete man von der fortgesetzten Besprechung der Kartoffelinterpellation nicht mehr viel Neues. Man erledigte zunächst einige Interpellationen. Über die einheitliche Erteilung des Reisezeugnisses, so wurde dabei von der Regierung erklärt, seien Verhandlungen im Gange. Wie lange unsere Tapferen in Deutsch-Ostafrika noch standhalten könnten, ließe sich in öffentlicher Sitzung nicht mitteilen, eine Kommission zur Prüfung aller Verträge über Kriegslieferungen einzusezen, sei der Kanzler bereit, der "Vorwärts" sei wegen eines geäusserten Artikels, der geeignet war, den inneren Frieden zu stören, verboten worden. Darauf wurde die Besprechung der Kartoffel-Interpellationen fortgesetzt. Abg. Jellert (Ndl.) forderte große Abgabe von Gefangen und Utaubern für die Kartoffelernte und warnte vor einem übertriebenen Futterverbot wegen dessen Folgen. Abg. Stubbendorff (D. Fr.) schloß sich dem Vorredner im wesentlichen an. Abg. Wurm (Soz.) polemisierte scharf gegen die Agrarier und forderte, daß von diesen die Kartoffellieferung erzwungen würde. Während er sprach, erhöhte von einer Tribune ein scharfer Pfiff, und es wurden von einem Herrn Schriften herabgeworfen. Auf Weisung des Vizepräsidenten Paasche entfernten Diener den Ruhesitz aus dem Hause. Abg. Sosinski (Pole) warnte vor Fehlern, wie sie im Vorjahr gemacht worden seien. Abg. Kerferink (Fr.) warnte gleichfalls vor einer Erweiterung des Versüttungerverbots. Präsident v. Batodki betonte, daß mit einer gewaltigen Preisherabsetzung für Kartoffeln oder Schweine auch den Konsumenten nicht genügt würde. Nach weiteren Darlegungen der Abg. Riel (Dp.), Heckmann (Ratl.), Arnsdorf (Ratl.) schloß die Aussprache. Nächste Sitzung 26. Oktober.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 14. Okt. Herr Baron v. Schren-Frankfurt schloß in der Jagd des Freiherrn v. Goldschmidt (Gemeinde Ruppertshain) eine starke Hirschfahrt und überließ dieselbe in freundlicher Weise der hiesigen Kriegsfürsorge. Das Fleisch derselben kam heute zur Verteilung.

Der deutsche Tagesbericht.

Ein neuer Hauptstoß im Westen gescheitert.

Großes Hauptquartier, 13. Okt. (W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein neuer großer Durchbruchsvorstoß der Engländer und Franzosen ist zwischen der Aare und der Somme vollkommen gescheitert. Mit einem Masseneinsatz an Artillerie und seiner durch frische Reserven verstärkten Infanterie glaubte der Feind sein Ziel erreichen zu müssen. Die tapferen Truppen der Generale Sixt von Arnim, von Boehn und von Garnier behaupten nach schwerem Kampf unerschüttert ihre Stellungen.

Die Hauptwucht der zahlreichen Angriffe richtete sich gegen die Front de Courtelette bis zum St. Pierre-Walde. Mehrjach kam es zu erbittertem Handgemenge in unseren Linien mit dem vorübergehend eingedrungenen Gegner. Trotz sechsmaligem im Laufe des Tages mißlungenen Stoßes auf unsere Stellungen bei Saillen ließen die Franzosen hier nachts nochmals an; auch dieser Angriff wurde abgeschlagen, der Kampf nordwestlich des Ortes ist noch nicht abgeschlossen. Brandenburgische Infanterie empfing späthend nordwestlich von Gueudecourt die englischen Kolonnen mit vernichtendem Feuer.

Südlich der Somme wurden die französischen Angriffe zwischen Fresnes-Macancourt und Chaulnes fortgesetzt. Sie erzielten meist schon in unserem Sperrfeuer. Um die Zudersabot von Gernmont entpannen sich wiederum heftige Kämpfe. Sie sind zu unseren Gunsten entschieden. Der Hauptteil von Ablaincourt ist nach hartem Ringen in unserem Besitz geblieben. Wir nahmen hier in den letzten Kämpfen etwa 200 Franzosen, darunter 4 Offiziere, gefangen.

Heeresgruppe Kronprinz.

Ostlich der Mass und in der Gegend westlich von Marckich (Vogesen) lebhaftes Feuer. Westlich von Marckich wurden französische Vorstöße abgeschlagen.

Unsere Flieger griffen starke feindliche Geschwader auf dem Fluge nach Süddeutschland an und schossen, unterstützt durch Abwehrgeschütze, 9 Flugzeuge ab. Nach den vorliegenden Meldungen sind durch abgeworfene Bomben 5 Personen getötet, 26 verletzt. Der angerichtete Sachschaden ist gering, militärischer Schaden ist nicht entstanden.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Das Gergnyos- und das Myszel-Bedene, die obere und untere Czil sind vom Feinde frei. Die Verfolgung wird fortgesetzt. An der Straße Czil-Szerecsa-Gyimes-Pach leistet der Gegner noch zähen Widerstand.

In erfolgreichen Gefechten an den Grenzhöhen östlich und südlich von Ratonstadt wurden 1 Offizier, 170 Mann gefangen genommen und 2 Geschütze erbeutet.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Beiderseits der Bahn Monastir-Glorina lebhaftes Artilleriekämpfen. Die serbischen Angriffe am Cerun-Bogen hatten auch gestern keinen Erfolg. An der Struma-Front Gefechte mit feindlichen Erkundungsabteilungen. Feindliches Feuer von Land und See her auf die Stellungen bei Orjana.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Für einen Teil der Auflage wiederholt.)

* Eine neue Spießbuben-Spezialität scheint im Entstehen begriffen zu sein. So wird von verschiedenen Stellen gemeldet, daß die Kolos-Fußmatten aus den Hausschuhen verschwunden sind. Also heißt's: aufpassen!

* Verlängerung der Landsschulterien. Der Kultusminister hat die Ermächtigung erteilt, die Herbstferien der Volksschulkinder in ländlichen Gemeinden und Landstädten bis zur vollen Beendigung der Kartoffelernte zu verlängern.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 14. Okt. (W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem nördlichen Teile der Front setzten die Engländer wie an den vorhergehenden Tagen ihre rege Ausklärungstätigkeit fort.

Die Somme-Schlacht dauert an. Eine Wiederholung der feindlichen Angriffe nördlich der Somme in der großen Breite wie am 12. Oktober gelang in unserem Sperrfeuer nicht. Zwischen der Aunce und Morval kam nur ein starker Teilangriff bei Guendecourt zur vollen Entwicklung. Er wurde abgeschlagen. Die aus der Linie von Morval bis südlich von Bouchavesnes vorbrechenden Angriffe führten fast durchweg zu schweren Nahkämpfen, in denen die französische Infanterie überall unterlag. Die Truppen der Generale von Boehn und von Garnier sind im vollen Besitz ihrer Stellungen. Am Südufer des Waldes St. Pierre-Baast wurden den Franzosen bei früheren Angriffen erlangte Vorteile wieder entrissen. 7 Offiziere, 227 Mann und mehrere Maschinengewehre wurden eingebracht. Mit besonderer Auszeichnung sachten das Füsilier-Regiment Nr. 36, das Infanterie-Regiment Nr. 48 und die Division des Generalmajors von Dresler und Scharfenstein.

Südlich der Somme lebte der Kampf in Ablaincourt von neuem auf und brachte uns Erfolge. Teile sächsischer Regimenter brachten in einem frischen Handstreich den Ostteil des Ambois-Waldes (nördlich von Châlons) wieder in unseren Besitz und nahmen hierbei 6 Offiziere, 400 Mann gefangen.

Im Maasgebiet vorübergehend heftig gesteigerte Artillerietätigkeit. Westlich des Maas einzelne bedeutungslose Handgranatenkämpfe und schwächere, ergebnislose feindliche Vorstöße.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

An vielen Stellen der Front westlich von Lucke regte Geschäftstätigkeit.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Verfolgung an der Ostfront machte gute Fortschritte, auch an der Straße Csíkszereda-Gymes-Pass hat der Gegner nachgegeben. An den Grenzpassen des Burzenlandes gewannen die verbündeten Truppen Gelände. Die Rumänen hielten hier 292 Gefangene, darunter 8 Offiziere, sowie 6 Maschinengewehre ein.

Westlich des Bullan-Passes wurden feindliche Angriffe im Gegenstoß abgeschlagen. An einer Stelle hat der Gegner auf der Rammlinie Fuß gesetzt.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Mazedonische Front.

Im Cerina-Bogen scheiterten die erneuten, auch nachts fortgeleiteten serbischen Angriffe. Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Von nah und fern.

Frankfurt, 14. Okt. Im Hauptbahnhof wurde ein Posthilfsschaffner aus Leipzig festgenommen, der eine Menge Pakete beraubt oder gestohlen hatte.

Pferd und Wagen gestohlen. Donnerstag Abend wurde in der Mainzer Landstraße ein Gespann der Lohnfischerei Heinrich Röhl, Lenastraße 36, braunes Pferd an braun lackiertem Pritschenwagen, während der Lenker in einem Hause beschäftigt war, entführt.

Die Einbrüche in Bodenheim, die lebhafte Beunruhigung hervorruhen, mehren sich noch immer. Gestern Nacht wurde schon wieder ein schwerer Einbruch verübt und zwar in einer Fischkonservenfabrik in der Rauheimer Straße 10. Die Diebe ließen etwa 500 Büchsen Fischkonserven mitgehen. Als gestern Morgen der Inhaber seine Fabrikräume betrat, war alles in Unordnung. Nicht allein sämtliche aufbewahrten Lebensmittel wurden mitgenommen, auch dem Arbeitspersonal wurden Kleidungsstücke, Stiefel und Uhren gestohlen. Sämtliche Bureaupulse waren erbrochen, und die Tagesgelder entnommen. Die Einbrecher, denn mehrere müssen es gewesen sein, hatten, um die Hindernisse zu überwinden, die Fenster Scheiben eingedrückt. Von den Tätern hat man noch keine Spur.

Gelnhausen, 13. Okt. Ein ergötzliches Wucherstückchen hat sich in einem Nachbardorf zugetragen. Kommt da ein Frankfurter Bürger um Eier einzukaufen. Er bietet der Bauersfrau 18 Pf. pro Stück, sie erklärte keine zu haben, er bietet 20, 25, 30 und 35 Pf., immer noch sind keine Eier da. Erst nachdem er sein Gebot auf 40 Pf. erhöhte, bringt die biedere Bauersfrau aus purem "Mitleid" 100 Stück von ihrem verborgenen Schatz. Der Frankfurter ließ sich die 100 Eier schön einpacken und legte dem Höchstpreis entsprechend 18 Mark auf den Tisch und erklärte: "wegen des Rechtes können Sie mich verklagen, hier meine Adresse" und - ging.

Mainz, 13. Okt. (Priv.-Tel. d. Fr. Ztg.) Durch Kohlenstaubexplosion in der Weisenauer Zementfabrik wurden 16 Personen verletzt, eine tödlich.

Diez, 13. Okt. Bei Ausübung seines Dienstes wurden dem 18 Jahre alten Rangierarbeiter Reinhard aus Freien- diez auf Bahnhof Freidenz beide Beine abgeschnitten. Er kam ins Krankenhaus.

Berlin, 13. Okt. (Neue Verhaftungen wegen der Posener Getreideschiebungen.) Der Weihenbesitzer und Getreide-Großhändler Kronsohn in Posen, der zum Heeresdienst eingezogen worden und Unteroffizier war, ist im Zusammenhang mit den Posener Getreideschiebungen verhaftet worden. Ebenso ist gegen mehrere Rittergutsbesitzer die Untersuchung eingeleitet worden, die gewußt haben sollen, daß die Gerste ins Ausland verschrottet wird. Verhaftet wurde außerdem der Buchhalter eines Getreidegeschäfts.

Der bei der Paketfahrt-Gesellschaft als Schaffner eines Brotkartenwagens beschäftigte 26 Jahre alte russische Arbeiter Rudolf Wierczniewski wurde verhaftet, weil er über 600 Nahrungsmittelpakete unterwegs aus geöffneten und wieder verschütteten Paketen gestohlen hatte, um sie zu verkaufen.

Voraussichtliche Witterung
nach Beobachtungen des Frankfurter Physikalischen Vereins.

Sonntag, 15. Oktober: Meist bedeckt und trübe, ständig etwas Regen, Temperatur wenig geändert.

Lufttemperatur. (Celsius.) Höchste Lufttemperatur (Schatten) des gestrigen Tages + 14 Grad, niedrigste Temperatur der vergangenen Nacht + 11 Grad, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 15 Grad.

Kirchliche Nachrichten aus der evangelischen Gemeinde Falkenstein.

Sonntag, den 15. Oktober: Vormittags 11 Uhr Gottesdienst.

Zum 5. Male in Königstein i. T.!

Lohnende Reise nach Königstein! Nur 14 Tage am Platze! Im Saale, Gartenwirtschaft und Halle des „Frankfurter Hofs“, Frankfurterstraße dahier, bei Herrn Rudolf Gerteiser werden von

**Dienstag, den 17. Oktober bis Montag, den 30. Oktober 1916,
von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr 2 Waggons Emaillewaren,**

meist aus den größten Emaillewerken Deutschlands, zu nie gekannt billigen Preisen verkauft, darunter Zinkwaren, wie bekannt größte Auswahl. Ebenso sind wieder sämtliche Haus- und Küchengeräte vorhanden.

Hochachtend

Frau KARL DORP aus Elberfeld.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Personenstandsaunahme findet am Montag, den 16. Oktober ds. Jrs., statt. Die Hauslisten werden einige Tage vorher den Haushaltungsvorständen zugestellt und am 16. ds. Mrs. wieder abgeholt. Jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter ist verpflichtet, sämtliche Personen nach Namen und Stand anzugeben. Die genaue Ausfüllung der Hauslisten, insbesondere der Spalte 9, wird jedem zur Pflicht gemacht. Wer die geforderte Auskunft verweigert, wird bestraft.

Der Magistrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. d. Mrs., gelangt vormittags um 8 Uhr am hiesigen Bahnhof Häfsel-Melasse zur Verteilung, worauf wir die Pferdebesitzer aufmerksam machen.

Königstein im Taunus, den 14. Oktober 1916.

Der Magistrat: Jacobs.

Lebensmittel-Bezugskarten.

Die Lebensmittelbezugskarten werden Montag, 16. Oktober 1916, vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 4, ausgetragen.

Königstein im Taunus, den 14. Oktober 1916.

Kriegsfürsorge.

Bekanntmachung für Falkenstein.

Auf Grund der Bekanntmachung Nr. M 1/10. 1916 A. R. A. betr. Beschaffnahmen, Bestandserhebung und Ablieferung von Bierglasdeckeln und Bierkrugdeckeln aus Zinn und freiwillige Abgabe von Zinngegenständen wird folgendes verfügt:

Alle sich in der Gemeinde Falkenstein befindlichen Gegenstände, welche unter vorstehende Verordnung fallen, sind bis zum 1. November d. Jrs. auf bürgerlichem Bürgermeisteramt unter Angabe der Zahl und des Gewichtes anzumelden. Die Unterlassung der Anmeldung wird bestraft.

Falkenstein, den 13. Oktober 1916.

Der Bürgermeister: Hasselbach.

Parf- u. Gartenbesitzer!

Im Oktober ist die beste Pflanzzeit für **gross-früchtige Haselnüsse**. So lange Vorrat, geben wir mehrjähr. Blüte, das Stück zu **80 Pf.** ab.

Zimmertragende **Himbeeren**, bis zum Frost reiche Ernte, (bitte überzeugen Sie sich) **100 Stück 6 Mark.**

Obst- u. Hühnerhof Luisenruh, Schneidhain i. T.

Neueste Original-Nähmaschinen

Schnellgang. Gestell mit hydraulischer Fuhrzeuge, von 55 Mark an.

Rundschiffnähmaschinen (Bobbin) **145 M. 95 M.**

Direkt ohne Zwischenhändler. - Garantiert ausgetauscht.

4-wöchentliche Probearbeit! - 5-jährige Garantie!

Nichtgängende Maschinen werden zurückgenommen.

Weltbekannte, renommierte Nähmaschinen, u. Fahrrad-Großfirma

Liniestraße 120 an der Friedrichstraße

Azetylen-Tisch- u. Hängelampen, auch zum Kochen und Heizen.

Holzhauer

für den Herrenwald bei hohem Lohn sofort gesucht.

Ubach, Gemeinde, Königstein.

Gartenarbeiter

gegen hohen Lohn gesucht.

Baumschule Waldecker,

Münster im Taunus.

Junges, braues

Mädchen gesucht.

Königstein, Hauptstraße Nr. 27.

Königstein.

Alleinmädchen

das schon in besseren Haushalte gebraucht und bürgerlich Kochen kann, sofort oder zum 1. November gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Ein braues, sauberes

Mädchen

in kleinen Haushalt bei unter gezahlung sofort gesucht. Unter

Haderbach, Sossenheimer Weg 10

Johannisbeersträucher

große, rote holländische Bäume 15 Pf.

2jährige Bäume 15 Pf.

3jährige Bäume 60 Pf.

gut bewurzelt, hat abzugeben.

W. Willas, Kelkheim.

CHABESO

Alkoholfrei. Milchsäurehaltig. Aerztlich empfohlen.

Lieferung frei ins Haus.

Chabesofabrik Königstein

Stahl & Marnet.

? Hühner!

kauf

Julius Tilly, Schneidhain i. T.

20—25 Str. Grummel

25—30 Str. Dickwurz

kauf

Obst- u. Hühnerhof Luisenruh,

Schneidhain im Taunus.

Schöne

2-Zimmerwohnung

mit Bubehör zu vermieten.

Heinrich Steyer 2r. Kelkheim.

Briefpapiere und

Briefumschläge

für geschäftlichen u. privaten Gebrauch

— in Schwarz- oder Buntdruck —

fertigt an

Ph. Kleinbühl, Königstein i. T.